



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambah, Naurod, Frauenstein, Wambach u. v. a.
Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 189.

Mittwoch, den 14. August 1912.

27. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Donnerstag, den 15. August d. Js., nachmittags 4 Uhr, soll im Distrikt Mühlthal bei der Armen-Substanz in Viehtrieb der Ertrag von
1. 30 Zweifelhäusern,
2. 2 Kälbern,
3. 5 Stuten,
4. 1 Kälberfälsch und
5. 1 Kälberfälschbaum
in einem Los öffentlich meistbietend versteigert werden.

Zusammenkunft nachmittags 4 1/2 Uhr an der hiesigen Rinderstraße vor dem Armenarbeits-Loth.

Wiesbaden, den 12. August 1912.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Liste der stimmberechtigten Bürger der Stadt Wiesbaden liegt in der Zeit vom 13. bis 30. August d. Js. im Rathhaus, Zimmer Nr. 6, während der gewöhnlichen Dienststunden zur Einsicht offen. Während dieser Zeit kann jeder Stimmberechtigte gegen die Richtigkeit der Liste bei dem Magistrat Einspruch erheben.

Wiesbaden, den 12. August 1912.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Abfallplan von dem Gelände zwischen Güterbahnhof und Gemarkungsgränze in den Distrikten Mühlthal und Gemarkung hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhaus, 1. Obergesch., Zimmer Nr. 38a innerhalb der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Abfallplanengesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 8. August 1912 beginnenden und mit Ablauf des 5. September 1912 endenden Ausschlussfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 5. August 1912.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Abfallplan über die Abänderung der Duffelstraße und Befriedung der Straße am Kupperberg in den Distrikten Ober Heilanden und Melonenberg hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhaus, 1. Obergesch., Zimmer Nr. 38a innerhalb der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Abfallplanengesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 13. August 1912 beginnenden und mit Ablauf des 10. September 1912 endenden Ausschlussfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 8. August 1912.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Abfallplan über die Abänderung der Duffelstraße bis zur Gemarkungsgränze (Eisenbahn) hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhaus, 1. Obergesch., Zimmer Nr. 38a innerhalb der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Abfallplanengesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 13. August 1912 beginnenden und mit Ablauf des 10. September 1912 endenden Ausschlussfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 8. August 1912.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Abfallplan über die Abänderung der Duffelstraße bis zur Gemarkungsgränze (Eisenbahn) hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhaus, 1. Obergesch., Zimmer Nr. 38a innerhalb der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Abfallplanengesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 13. August 1912 beginnenden und mit Ablauf des 10. September 1912 endenden Ausschlussfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 8. August 1912.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Abfallplan über die Abänderung der Duffelstraße bis zur Gemarkungsgränze (Eisenbahn) hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhaus, 1. Obergesch., Zimmer Nr. 38a innerhalb der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Abfallplanengesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 13. August 1912 beginnenden und mit Ablauf des 10. September 1912 endenden Ausschlussfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 8. August 1912.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Abfallplan über die Abänderung der Duffelstraße bis zur Gemarkungsgränze (Eisenbahn) hat die Zustimmung der Ortspolizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Rathhaus, 1. Obergesch., Zimmer Nr. 38a innerhalb der Dienststunden zu jedermanns Einsicht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Abfallplanengesetzes vom 2. Juli 1875 mit dem Bemerkten hierdurch bekannt gemacht, daß Einwendungen gegen den Plan innerhalb einer vierwöchigen, am 13. August 1912 beginnenden und mit Ablauf des 10. September 1912 endenden Ausschlussfrist beim Magistrat schriftlich anzubringen sind.

Wiesbaden, den 8. August 1912.
Der Magistrat.

Städtische

Säuglings-Milch-Anstalt.
Trinkfertige Säuglingsmilch die Tagesportion für 22 Pfennig erhält jede minderbemittelte Mutter auf das Alter jedes Kindes in Wiesbaden.

- Abgabestellen sind errichtet:
1. in der Allgemeinen Poliklinik, Dörmannstr. 21.
 2. in der Augenheilanstalt für Arme, Kapellenstr. 32.
 3. im Christlichen Hof, Dörmannstr. 53.
 4. in dem Hof zum hl. Geist, Friedrichstr. 24.
 5. in der Drogerie Schlemmer, Westendstr. 36.
 6. in der Droge, Spielmann, Schornbornstr. 12.
 7. in der Kaffeehalle, Marktstr. 13.
 8. bei Kaufmann W. Rathgeber, Moritzstr. 1.
 9. in der Krippe, Gustav-Adolfstr. 20/22.
 10. in der Paulinenklinik, Schiersteinerstr. 31.
 11. in dem Stadt, Krankenhaus, Schwanbacherstr. 62.
 12. in dem Stadt, Schlachthaus, Schlachthausstr. 57 und
 13. in dem Wöchnerinnen-Haus, Schöne Aussicht 34.

Bestellungen sind gegen Ablieferung des Attestes dort zu machen.

Unentgeltliche Belehrung über Pflege und Ernährung der Kinder und Ausstellung von Attesten erfolgt in der Mutterberatungsstelle (Marktstr. 1/3) Dienstags, Donnerstags und Samstags, nachmittags von 5 bis 6 Uhr.

Bemittelte Mütter erhalten die Milch gegen Einzahlung des ärztlichen Attestes bei der Säuglingsmilch-Anstalt, Schlachthausstr. 24 frei ins Haus geliefert, und zwar:

Nr. I der Mischung zum Preise von 10 Pf. für die Flasche; Nr. II der Mischung zum Preise von 12 Pf. für die Flasche; Nr. III der Mischung zum Preise von 14 Pf. für die Flasche; Nr. IV der Mischung zum Preise von 14 Pf. für die Flasche.

Wiesbaden, den 20. Juli 1912.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Herr Stadtrat Dr. Walthert ist vom 10. August bis einschließlich 10. September 1912 verreist.

Er wird für die Dauer seiner Abwesenheit durch Herrn Stadtrat Dr. Wiegner, Hauptbrunnenstr. 1, vertreten.

Wiesbaden, den 10. August 1912.
Der Magistrat, Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung von 2 Häufchen Bauplätzen, Freitag, den 16. August d. Js., mittags 12 Uhr, sollen aus dem Gelände der ehemaligen Artilleriekaserne hier zwei Bauplätze:

1. ca. 237 m neben dem Residenztheater mit 12,50 m Straßenfront,
2. ca. 382 m Gebäude mit 20,10 m Straßenfront an der Zäunstrasse und 19,00 m an der Kirchstrasse

im Rathhaus zu Wiesbaden auf Zimmer 42 öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Bedingungen und eine Zeichnung liegen vormittags von 8—12 Uhr an genannter Stelle auf Zimmer 44 zur Einsicht aus.

Wiesbaden, 1. August 1912.
Der Magistrat.

Ausgang aus der Straßenpolizei-Verordnung für den Stadtkreis Wiesbaden vom 10. Oktober 1910.

§ 8a.
4. Kindern unter 10 Jahren, welche sich nicht in Begleitung erwachsener Personen befinden, sowie Dienstboten oder Personen in unanständiger Kleidung ist die Benutzung der in den öffentlichen Anlagen und Straßen aufgestellten Ruhebänke, welche die Bezeichnung „Stadt Wiesbaden“ oder „Armenverwaltung“ tragen, untersagt.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 10. April 1912.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Herr Stadtrat Dr. Walthert ist vom 10. August bis einschließlich 10. September 1912 verreist.

Er wird für die Dauer seiner Abwesenheit durch Herrn Stadtrat Dr. Wiegner, Hauptbrunnenstr. 1, vertreten.

Wiesbaden, den 10. August 1912.
Der Magistrat, Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung von 2 Häufchen Bauplätzen, Freitag, den 16. August d. Js., mittags 12 Uhr, sollen aus dem Gelände der ehemaligen Artilleriekaserne hier zwei Bauplätze:

1. ca. 237 m neben dem Residenztheater mit 12,50 m Straßenfront,
2. ca. 382 m Gebäude mit 20,10 m Straßenfront an der Zäunstrasse und 19,00 m an der Kirchstrasse

im Rathhaus zu Wiesbaden auf Zimmer 42 öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Bedingungen und eine Zeichnung liegen vormittags von 8—12 Uhr an genannter Stelle auf Zimmer 44 zur Einsicht aus.

Wiesbaden, 1. August 1912.
Der Magistrat.

Ausgang aus der Straßenpolizei-Verordnung für den Stadtkreis Wiesbaden vom 10. Oktober 1910.

§ 8a.
4. Kindern unter 10 Jahren, welche sich nicht in Begleitung erwachsener Personen befinden, sowie Dienstboten oder Personen in unanständiger Kleidung ist die Benutzung der in den öffentlichen Anlagen und Straßen aufgestellten Ruhebänke, welche die Bezeichnung „Stadt Wiesbaden“ oder „Armenverwaltung“ tragen, untersagt.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 10. April 1912.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Herr Stadtrat Dr. Walthert ist vom 10. August bis einschließlich 10. September 1912 verreist.

Er wird für die Dauer seiner Abwesenheit durch Herrn Stadtrat Dr. Wiegner, Hauptbrunnenstr. 1, vertreten.

Wiesbaden, den 10. August 1912.
Der Magistrat, Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung von 2 Häufchen Bauplätzen, Freitag, den 16. August d. Js., mittags 12 Uhr, sollen aus dem Gelände der ehemaligen Artilleriekaserne hier zwei Bauplätze:

1. ca. 237 m neben dem Residenztheater mit 12,50 m Straßenfront,
2. ca. 382 m Gebäude mit 20,10 m Straßenfront an der Zäunstrasse und 19,00 m an der Kirchstrasse

im Rathhaus zu Wiesbaden auf Zimmer 42 öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Bedingungen und eine Zeichnung liegen vormittags von 8—12 Uhr an genannter Stelle auf Zimmer 44 zur Einsicht aus.

Wiesbaden, 1. August 1912.
Der Magistrat.

Verdingung.

Die hölzernen Zeitungsregale für den Neubau der Landesbibliothek an der Rheinstraße dahier sollen im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße 19, Zimmer Nr. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von 50 Pf. (keine Briefmarken und nicht gegen Nachnahme) bezogen werden.

Verstorbene Angebote sind mit der Aufschrift „S. A. 39“ versehen. Angebote sind spätestens bis Montag, 19. August 1912, vormittags 9 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Ausschlussfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 9. August 1912.
Städtisches Hochbauamt.

Verdingung.

Die Vertheilung von etwa 122 fhm. ein- und zweigeschossigen Kanälen des Profils 110/60 cm., etwa 85 fhm. Betonrohrkanal des Profils 60/40 cm., etwa 13 fhm. Steinrohrkanal von 30 cm. lichter Weite, einschließlich der Sonderbauten, sowie der Anschlüsse der Haus- und Einfahrtenleitungen in der Kirchstrasse, zwischen Hauptbrunnenstrasse und Mühlthalstrasse soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhaus Zimmer Nr. 77 eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einzahlung von 50 Pf. (keine Briefmarken und nicht gegen Nachnahme) bezogen werden.

Verstorbene Angebote sind mit der Aufschrift „Verd.“ versehen. Angebote sind spätestens bis Freitag, den 30. August 1912, vormittags 11 Uhr, im Rathhaus Zimmer Nr. 57 einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Zuschlagserteilung berücksichtigt.

Ausschlussfrist: 6 Wochen.

Wiesbaden, den 9. August 1912.
Städtisches Kanalbauamt.

Bekanntmachung.

In der Kellerrasse zwischen Kastellstrasse und Adlerstrasse soll im August 1912 mit dem Umbau der Kanäle in Zementbeton begonnen werden. Bis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu verändernden Hausanschlüsse an die Kanäle, sowie städtische Kanäle oder die Haupt- und Gasleitungen fertiggestellt sein.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Magistrats vom 1. November 1906 über die fünfjährige Sperrzeit für Aufbruch der neuen Straßendeckungen werden daher die beteiligten Hausbesitzer und Grundbesitzer aufgefordert, umgehend bei den betreffenden städtischen Bauverwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlussarbeiten zu beantragen.

Wiesbaden, den 6. Juli 1912.
Städtisches Straßenbauamt.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate (April bis einschließlich September) um 9 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 27. März 1912.
Städt. Markt-Amt.

Amtliche Bekanntmachungen der Nachbarorte.

Viehheidenpolizeiliche Anordnung.

Auf Grund des § 17 Ziffer 8 des N.-G. vom 26. Juni 1909 (N.-G. Bl. S. 519 f.) und des § 34 der Viehheidenpolizeilichen Anordnung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten vom 1. Mai 1912 (vergl. Besondere Beilage des Reichs- und Staatsanzeigers vom gleichen Tage Nr. 105) wird hierdurch für den Umfang des Regierungsbezirks Wiesbaden folgendes bestimmt:

§ 1. Frei umherlaufende Hunde müssen mit Halsbändern versehen sein, die Namen und Wohnort des Besitzers erkennen lassen, oder an denen eine Steuernummer mit Angabe des Steuerungsbezirks und der Nummer des Hundes in der Steuerliste befestigt ist.

§ 2. In Frankfurt a. M., Wiesbaden, Biebrich, Höchst, Griesheim a. M., Dornburg v. d. Rh., Oberursel, Oberlahnstein, Limburg, Ems, Dillenburg und Montabaur müssen die Halsbänder frei umherlaufender Hunde neben dem Namen und dem Wohnort auch die Wohnungsnummer des Besitzers erkennen lassen.

§ 3. Zuwiderhandlungen gegen obige Anordnungen werden nach Maßgabe der §§ 74 bis 77 des N.-G. vom 26. Juni 1909 bestraft.

§ 4. Diese Anordnung tritt am 25. August 1912 in Kraft, soweit sie nicht gemäß § 34 cit. bereits in Kraft ist.

Wiesbaden, den 29. Juli 1912.

Der Regierungspräsident: von Meißner.

Wird veröffentlicht. 36455

Sonnenberg, den 8. August 1912.

Buchelt.

Die Polizeiverwaltung:

Viehheidenpolizeiliche Anordnung.

Auf Grund des § 17 Ziffer 8 des N.-G. vom 26. Juni 1909 (N.-G. Bl. S. 519 f.) und des § 34 der Viehheidenpolizeilichen Anordnung des Herrn Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten vom 1. Mai 1912 (vergl. Besondere Beilage des Reichs- und Staatsanzeigers vom gleichen Tage Nr. 105) wird hierdurch für den Umfang des Regierungsbezirks Wiesbaden folgendes bestimmt:

§ 1. Frei umherlaufende Hunde müssen mit Halsbändern versehen sein, die Namen und Wohnort des Besitzers erkennen lassen, oder an denen eine Steuernummer mit Angabe des Steuerungsbezirks und der Nummer des Hundes in der Steuerliste befestigt ist.

§ 2. In Frankfurt a. M., Wiesbaden, Biebrich, Höchst, Griesheim a. M., Dornburg v. d. Rh., Oberursel, Oberlahnstein, Limburg, Ems, Dillenburg und Montabaur müssen die Halsbänder frei umherlaufender Hunde neben dem Namen und dem Wohnort auch die Wohnungsnummer des Besitzers erkennen lassen.

§ 3. Zuwiderhandlungen gegen obige Anordnungen werden nach Maßgabe der §§ 74 bis 77 des N.-G. vom 26. Juni 1909 bestraft.

§ 4. Diese Anordnung tritt am 25. August 1912 in Kraft, soweit sie nicht gemäß § 34 cit. bereits in Kraft ist.

Wiesbaden, den 29. Juli 1912.

Der Regierungspräsident: von Meißner.

Wird veröffentlicht. 36473

Wiesbaden, den 10. August 1912.

Der Bürgermeister: Morath.

Amtliche Fremden-Liste der Stadt Wiesbaden.

Adams, Dr., Glasgow, Wilhelmstr. — Arken, England, Hotel Nizza — Albinski m. Fam., Bocklin, Schwarzer Bock — Allen m. Fr., New York, Viktoriahotel — Angerer, Ingolstadt, Villa Jannette — Arthur, Fr., New York, Edenhotel — Asman, Clitheroe, Nizza — d'Azevedo m. Fr., Brasilien, Parkhotel — Auer, New York, Rose.

Bakker m. Fr., Haag, Hotel Vogel — von Barby, Berlin, Rheinhotel — Barrillon, Dr., Weinheim, Wiesbadener Hof — Graf Bassen-heim, Erlaucht, München, Prinz Nikolas — von Baud, Haag, Hotel Regina — Bechma, Fr., Rotterdam, Goldene Kette — Beck, Gardelegen, Reichspost — v. Benedikt m. Fr., St. Pollard, Wiesbadener Hof — Bennett m. Fr., New York, Viktoriahotel — Berger, Königsberg, Viktoriahotel — von Bertram, Berlin, Prinz Nikolas — Graf Bethlen, Schloss Elend, Palasthotel — von Beugheim, München, Hansahotel — Bing, Regensburg, Kaiserhof — Boulanger, Weinheim, Wiesbadener Hof — Breßfeld, 2 Baronessen, Fume, Hotel Nizza — Brünig, Oberbürgermeister, Dr., Hotel Royal — van der Burch, Brüssel, Hansahotel.

Carew m. Fr., New York, Metropole — Casten-tyx m. Fr., Haag, Royal — Chicin, Roumanie, Bellerue — Christiansen, Hamburg, Römerbad — Cleonus m. Fam., Rotterdam, Vogel — Cohn m. Fr., San Francisco, Rose — Cordes, Fr., Dresden, Wiesbadener Hof — von Crailsheim, Baron m. Fam., München, Taunushotel — Crone, Remscheid, Altesaal.

Danau, Dr. m. Fr., Hamm, Prinz Nikolas — Desavie, Brüssel, Weins — von Diepe, Breda, Prinz Nikolas — Dollinger m. Fr., Kurland, Centralhotel — van Dongen, Rotterdam, Dahl-heim — Dunker, Fr., Zahnärztin, Dirschau, Centralhotel.

Eisinger-Eltzbacher, Fr., Freiburg, Rose — Erling, Dr., Hagen, Reichspost — Elvers, Dr.,

Hamburg, Taunushotel — Erkens m. Fr., Düsseldorf, Frankfurter Hof.

Fenaroli, Graf, Mailand, Nassauer Hof — Fcmthare, Baron m. Baroness, Tumul, Rose — Frohnhansen, Dr., Nordhausen, Haus Wenden — Fühling, Köln, Russischer Hof — Fürstmann, Altona, Weins.

Geradts, Dr., Roermond, Viktoriahotel — von Gieczewicz, Wilna, Quissana — Glinz, Dr. m. Fr., Saarbrücken, Hansahotel — Gordon m. Fr., New York, Kaiserhof — v. Gorham, Fr., Aesterbach, Reichspost — von Grafenstein, Düsseldorf, Centralhotel — van Gynkel, Amsterdam, Viktoriahotel.

Hamacher, Aachen, Grüner Wald — Haslinger, Dr., Charlottenburg, Grüner Wald — Haver, Dr. m. Fr., Hagen, Prinz Nikolas — Herrich-Schäffer, Dr., Regensburg, Frankfurter Hof — Hiley, London, Rose — Hohenstein, Freiburg, Kaiserhof — van Horff, Amsterdam, Viktoriahotel.

Zur Jacobsmühlen, Prof. Dr., Bremen, Imperial — Jacobson, Dr. m. Fr., Moskau, Pariser Hof — v. Janusiewicz, Dr., Kiew, Continental — Imhof, Eibach, Rose.

Käldor, Dr. m. Fr., Budapest, Nassauer Hof — Killops, Canada, Hotel Regina — Kropholler m. Fam., Amsterdam, Viktoriahotel — Kuh-stoes, Barmen, Dietenmühle.

v. Labunsky m. Fam., Ekaterinoslaw, Pens. Prinzessin Louise — de Lagarde, Fr., Göttingen, Rose — von Langendonek, Fr., Brüssel, Pariser Hof — Lawrence m. Fr., New York, Rose — Lehmann m. Fr., Mülheim, Rose — Lehmann, Fr., New York, Edenhotel — Leigh, Brookland, Wilhelmstr. — Löhmann, Dr., m. Fr., Hamburg, Hansahotel.

Meininghaus, Dortmund, Edenhotel — Menzel m. Fr., Ludwigsburg, Viktoriahotel — Montauban van Snydregt m. Fam., Amsterdam, Rose — de Moraes, Rio de Janeiro, Nassauer Hof.

Nakamura, Dr., Basel, Dahlheim — Neptune, 3 Fr., Horthorn, Residenzhotel — Newman, Chicago, Palasthotel — Niepage, Dr., Breslau, Adler Badhaus — de Noo, Utrecht, Dahlheim — Nord van Till, Amsterdam, Prinz Nikolas.

Oginski, Dr., Zürich, Dahlheim — Orthmann, Köln, Goldener Brunnen.

Parker, Britisch-Guyana, Viktoriahotel — Pfeifer, Alexandrien, Viktoriahotel — Plate m. Fr., Hagen, Metropole — Pockwitz, San Francisco, Bad Nerotal — Polaris, Prof., Korfu, Centralhotel — Porths, Dr., München, Prinz Nikolas — Prescher m. Fam., Würzburg, Metropole — Prince m. Fam., Gouda, Nassauer Hof — Pull, Leicester, Centralhotel.

Radine, Paris, Rose — Ramstedt, 2 Hrn., Stockholm, Metropole — Reis m. Fr., Rio de Janeiro, Nassauer Hof — Remez m. Fam., Echweiler, Hotel Fuhr — Rene, Prof. m. Fr., Brüssel, Centralhotel — Roch m. Fr., Grossen-heim, Weisses Ross — Roger v. Boch m. Fam., Metlach, Rose — Romberg, Prof., Berlin, Viktoriahotel — Rosenbaum m. Fr., Halensee-Berlin, Union — Rosenblatt m. Fr., Warschau, Nassauer Hof.

Sadika, Dr., Petersburg, Floh's Privathotel — von Schellerstein, Düsseldorf, Centralhotel — Schereschewsky, Dr., Wien, Continental — Schiek, Dr., Siegen, Hansahotel — Schiff m. Fr., Wilhelmshaven, Weisses Ross — Schmidt m. Fr., Betzdorf, Nonnenhof — Schmitt-Rau, Fr., Brüssel, Metropole — Schneider m. Fr., Hennin-gen, Union — von Schnitzler, Ulm, Adelheidstrasse 44 — Schömann, Landau, Zwei Böcke

Schovelin, Dr., Kopenhagen, Metropole — van Schreven m. Fam., Utrecht, Nonnenhof — Schultze, Obernkirchen, Parkhotel — Schumann, Fr. Prof., Berlin, Wiesbadener Hof — Schwenk, Dr., Rechingen, Hotel Krug — Seiff, Kom-Rat m. Fr., Aachen, Rose — Sommerbrodt m. Fr., Neustadt, Nassauer Hof — Soyer, Paris, Nassauer Hof — von Stocki, Baron, Mesirisch, Rose — von Stocki, Berlin, Metropole — van Stockum m. Fr., Haag, Edenhotel — van Straten, London, Schwarzer Bock — Sundermacher m. Fr., Hannover, Einhorn.

Teungs m. Fr., Amsterdam, Viktoriahotel — Terwindt, Fr., Arnheim, Centralhotel — Thom-son, Fr., Ayr, Viktoriahotel — von Tiesen, Leipzig, Hotel Berg — Tillmann m. Fr., San Francisco, Rose — Timmer m. Fr., Haag, Frankfurter Hof — Turnim m. Fam., London, Hotel Nizza.

Upverzagt m. Fam., Köln, Pension Arndt.

Le Van, Fr., New York, Edenhotel — v. d Veen, Hengelo, Reichspost — Vanjouché m. Fr., Brüssel, Hotel Weins — Voigt, Leipzig, Wiesbadener Hof — Vonbrodt, Dr., Berlin, Goldene Kette — Voubail, Dr. m. Fr., Lilla, Minerva.

de Wachter, Exz., Petersburg, Rose — von Wackwitz m. Fr., Dresden, Palasthotel — Waldeck, Dr., Dortmund, Reichspost — Walsche, Fr., Meran, Grüner Wald — Wehrmann m. Fam., Gr.-Lichterfelde, Haus Hilbig — Weidner, Berlin, Prinz Nikolas — Weiß, Dr., Strassburg, Haus Dambachtal — Wilde, Dr., Haag, Edenho-tel — Wilshaus, Prof. m. Fr., Unna, Goldener Brunnen — Wolff m. Fr., Dresden, Schwarze-Beck — Wülfig, Südwestafrika, Goldene Kette — Wyma m. Fr., Amsterdam, Viktoriahotel.

Zander, Berlin, Hansahotel — Ziem, Mann-heim, Ev. Hospiz.